

# BRANDHERD 2.18

Infoblatt der Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg

## ■ Brand Dietschwil

Remo Scherrer | FW Brand Dietschwil Laufen Holzschopf Alst 1

Am Mittwoch, 4. April 2018, um 15.37 Uhr wurden wir mit dieser Meldung aufgeboten. Nach erster telefonischer Rücksprache mit der Kantonalen Notrufzentrale (KNZ) wurde vom ersten Offizier im Depot die Alarmstufe erhöht, da durch Augenzeugen gemeldet wurde, dass bei der gesamten Liegenschaft Rauch zu sehen sei. Bei der zweiten Meldung wurde mit dem Text «Scheune und Haus in Vollbrand» alarmiert. Dies war zum Glück nicht der Fall. Nach erster Abklärung vor Ort mit den anwesenden Personen befanden sich keine Menschen oder Tiere mehr im Gebäude. Somit wurde als nächster Schritt das Halten der Scheune organisiert. Mit Hydroschild, Strahlrohr und Hubretter wurde eine Haltelinie erstellt. Trotz starkem Wind

konnte ein Übergreifen der Flammen verhindert werden. Danach konnte mit den eigentlichen Löscharbeiten begonnen werden. Unter Atemschutz wurde der Holzschnitzehaufen, welcher sich im Schopf befand, gelöscht. Klar war aber, dass die ganzen 200 m<sup>3</sup> Schnitzel herausgenommen werden mussten. Um dies zu bewältigen wurde frühzeitig der Pneulader des Werkhofs der Gemeinde Kirchberg aufgeboten. Über mehrere Stunden wurde der Schopf ausgeräumt und das Brandgut abgelöscht.

Nach über 6 Stunden Einsatz konnten wir um 21.45 Uhr der KNZ melden, dass wir den Einsatz beendet haben und alles wieder für den nächsten Einsatz bereitstehe.



## ■ Neue TLF Maschinisten

Remo Scherrer | Ausbildung von neuen TLF Maschinisten

Damit die Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg immer genügend Maschinisten zur Verfügung hat, bilden wir diese fortlaufend aus. Zum Führen eines grossen Feuerwehrfahrzeuges benötigt man einen Führerausweis der Kategorie C, C1 oder C1/118. Patrick

Thalmann, Mario Helg und Martin Giovanoli haben diese Ausbildung anfangs Mai 2018 abgeschlossen. Sie dürfen nun mit den Fahrzeugen Otmar 8 TLF Lütisburg, Otmar 4 PiHi und Otmar 2 TLF Kirchberg fahren und dementsprechend auch eingesetzt werden.

## ■ Einsätze

15. **23.03.2018 01.20**  
BMA Fit Point Stelz
16. **26.03.2018 16.06**  
AED Kirchberg
17. **28.03.2018 22.11**  
AED Kirchberg
18. **01.04.2018 20.38**  
BMA Wehrli Fertigungstechnik  
Gähwil
19. **04.04.2018 15.36**  
Brand Holzschopf Dietschwil
20. **05.04.2018 11.17**  
BMA Kalt AG Maschinenbau  
Lütisburg
21. **16.04.2018 20.42**  
Kaminbrand Seckstrasse  
Müselbach
22. **18.04.2018 22.36**  
Ölspur H16 / Zwizachstrasse  
Bazenheid
23. **29.04.2018 02.32**  
Fahrzeugbrand  
Neue Industriestrasse Bazenheid
24. **18.05.2018 10.30**  
Ölspur Nutenwilerstrasse  
Bazenheid
25. **31.05.2018 15.43**  
BMA Eigenmann AG Dietfurt
26. **03.06.2018 15.29**  
BMA Soorpark Bütschwil
27. **05.06.2018 19.18**  
BMA KVA ZAB Bazenheid
28. **07.06.2018 15.30**  
Ölspur Tellplatz Kirchberg
29. **08.06.2018 18.09**  
AED Bazenheid
30. **16.06.2018 03.34**  
BMA KVA ZAB Bazenheid
31. **26.06.2018 13.45**  
AED Bazenheid
32. **27.06.2018 00.39**  
Dampfaustritt KVA ZAB Bazenheid

## ■ Einsatz-Standards

Mario Miotto | Ist ja nur eine BMA-Alarmierung!

Am Ostersonntag, 1. April 2018, ist um 20.38 Uhr die Brandmeldeanlage der Wehrli Fertigungstechnik AG in Gähwil ausgelöst worden. Wie immer macht man sich Gedanken beim Einrücken ins Depot. Gedanken wie: «Wird jo wieder nüt sii!» oder «Me gönd mol rasch go luägä!» sind natürlich und auch verständlich. Aber diesmal war es wieder einmal ernst. Beim Eintreffen des Einsatzleiters vor Ort, hat durch Andreas Strässle bereits eine Erkundung des Gebäudes stattgefunden. Seine Meldungen an mich als Einsatzleiter es sei Rauch im Gebäude sichtbar, liess auch bei mir den Puls nochmals ansteigen. Muss doch der vorher zurechtgelegte Einsatzablauf im Kopf verworfen und neu überdenkt werden. Aus easy wird Ernst! Daher die Rückmeldung an die Zentrale «sämtliche Mittel ausfahren zu lassen» um dem Ereignis voraus zu sein. Mit zwei Atemschutztrupps wurde das Gebäude abgesucht und die Ursache im Obergeschoss schnell gefunden. Bei einer Maschine ist der Antriebsmotor noch in Betrieb gewesen und hat den Keilriemen überhitzen lassen, was zu einer Verrauchung des Gebäudes und einer Auslösung der BMA geführt hat. Mit dem Elektrolüfter wurde

das Gebäude entrauchet und die vorsorglich verlegten Schläuche konnten wieder zusammengenommen werden.

Am 16. Juni 2018 um 03.34 Uhr sind wir wiederum zu einer BMA alarmiert worden. Diesmal nach Bazenheim zur KVA ZAB. Auch hier hat die Brandmeldeanlage angeschlagen, weil Abfall in einer Mulde auf einem LKW unter dem Vordach gebrannt hat. Der Brand konnte durch die Mitarbeiter der KVA bereits gelöscht werden. Um sicher zu gehen, dass der Brand endgültig gelöscht ist, wurde die Mulde kurzerhand auf dem Vorplatz der KVA gekippt, nochmals abgelöscht und mit

der Wärmebildkamera auf Glutnester abgesehen. Auch hier hat die BMA richtig erkannt und dadurch schlimmeres verhindert.

Daher ist jeder BMA-Alarm für alle gleich einzuordnen wie jeder andere Alarm auch. Der Sinn hinter einer BMA ist, einen Brand frühzeitig zu entdecken und somit den Schaden so gering als möglich zu halten. Mit unserem Einsatzstandard BMA haben wir ein Hilfsmittel, damit wir für den ersten Angriff über genügend Mittel verfügen. Haltet daher bitte die Vorgaben im Standard BMA ein. Wird aber ein Brand bestätigt, braucht es auch hier jeden aufgebotenen AdF!

### Einsatz - Standards

**■ BMA - Ausrückordnung**



**Depot Kirchberg:**  
OT 1 / KOWA 2 OF  
OT 2 / TLF 1 Fhr, 1 BFhr, 4 AS  
OT 3 / HRB 1 Fhr, 1 BFhr

**Depot Lütisburg:**  
OT 8 / TLF 1 Fhr, 1 BFhr

1-2018 fwk.ch

## ■ Regionaler Kader-WBK

Mario Miotto | Kader WBK 2018 Feuerwehrverband Toggenburg

Vom 26. – 29. März 2018 hat in Wattwil zum ersten Mal in dieser Form der regionale Kader WBK stattgefunden. Ziel dieses eintägigen Weiterbildungskurses lag primär im Abarbeiten von Einsätzen in kleinen Gruppen. Der Kursstab hat sich interessante Einsatzszenarien ausgedacht, welche teilweise unter Aufsicht eines Instructors oder aber auch in Eigenregie bewältigt werden mussten. Themen wie BMA, Tür- und Fensteröffnungen, Chemiewehr Stufe Ortsfeuerwehr,

technische Hilfeleistung, Fahrzeugbrand mit Alternativantrieb und auch eine Fun-Posten waren die kurzweiligen und sehr lehrreichen Aufgaben an diesem Kurs. Es wurden Gruppen mit maximal 5 – 6 AdF gebildet, wobei das Kader nicht gemischt wurde, um einen grösstmöglichen Lerneffekt zu erzielen. An den 4 Kurstagen haben von den Feuerwehren des Verbandes insgesamt 175 Teilnehmer den Kurs besucht.



## ■ Modul Beleuchtung

Tobias Thoma | **Modul Beleuchtung**

Das Modul Beleuchtung hat 2 grosse LED-Scheinwerfer und 4 kleinere LED-Scheinwerfer mit jeweils 2 passenden Stativen dazu. Die grossen können auch direkt am Modul auf das Stativ montiert werden.

Ebenfalls auf dem Modul ist eine Notstromgruppe mit 2.5 KVA verlastet, die für den Betrieb aber aus dem Modul genommen werden muss. Dies ist notwendig, um die Betankung während dem Betrieb vornehmen zu können. Der Benzinkanister ist ebenfalls auf dem Modul zu finden. Ein weiterer Grund für das Entladen des Aggregats ist die Abgastemperatur, welches die Einbauten des Moduls beschädigen kann.

Weiter sind diverse Übergangs-Stecker vorhanden, ein kleiner Satellit und sechs Kabelrollen mit je 25 Meter Kabel, die ganz abgerollt werden müssen, um eine Überhitzung zu vermeiden und um an das andere Ende des Kabels zu kommen.

### Inhalt des Moduls Beleuchtung:

- 6 Kabelrollen 230 V à 25 m
- 1 Notstromgruppe 2,5 KVA
- 2 Alpha Luxx LED-Scheinwerfer

- 4 Prima LED-Scheinwerfer
- 2 Übergangstecker 16 Ampere
- 1 Übergangstecker 10 Ampere – 16 Ampere
- 1 Satellit mit 2 Steckplätzen und FI- Schutzschalter
- 1 Benzinkanister 20 Liter
- 2 Stativ gelb für Prima LED-Scheinwerfer
- 2 Stativ orange für Alpha Luxx LED-Scheinwerfer



Übersicht der verschiedenen Aufstellvarianten



FI-Schutzschalter 16 Ampere, für Gebrauch bei fremden Elektroinstallationen



Stativ Prima LED



Maximale und niedrigste Beleuchtungshöhe



## Fahrzeugbrand in Kiesgrube Bazenheid

Christian Egli | Erste Feuerprobe für junge Feuerwehrler/Innen

Am Sonntagmorgen (29. 4. 2018), kurz nach Mitternacht, hat sich auf der Lehmwisstrasse ein Unfall ereignet. Der betrunkene Autofahrer fuhr ohne Ausweis in einen Graben. Das Auto fing nach dem zweiten Unfall Feuer. Der 24-Jährige hatte nach einem Selbstunfall entschieden, dass es besser sei, sich irgendwo auszuruhen. Als Schlafplatz suchte er sich eine Kiesgrube aus, wo er mit dem

Auto aber nicht weit kam. Wahrscheinlich durch den langen Versuch sein Auto frei zu bekommen und die mittlerweile sehr heissgelaufene Auspuffanlage und die durchdrehenden Räder fing das Auto Feuer auf dem sehr trockenen Untergrund. Trotz Hilfe von Drittpersonen, welche mit einem Feuerlöscher zu Hilfe eilten, war es nicht möglich, das Auto zu löschen.



Für die FWKL ein Routineeinsatz und für einige junge Feuerwehrler/Innen eine erste gelungene Feuerprobe.



## Fahrzeug-Reinigung

Mario Miotto | Langfristige Erhaltung der Fahrzeuge

Wie letztes Jahr wurden die Einsatzfahrzeuge im Sommer einer zusätzlichen Reinigung unterzogen. Alle Fahrzeuge wurden gewaschen, abgetrocknet, die Fahrzeuginnenräume gesaugt und feucht aufgenommen, die Scheiben innen und aussen gereinigt

und das Armaturenbrett abgestaubt. Diese Massnahmen dienen der langfristigen Erhaltung der Fahrzeuge. Allen Helfern ein herzliches Dankeschön! Am 10. November 2018 findet dann die grosse Fahrzeugreinigung statt.

## Feuerwehr-Vereinsreise

Tobias Thoma | Baggermuseum Ebium und Feuerwehr Flughafen Kloten

Am 2. Juni 2018 haben sich rund 30 Vereinsmitglieder zur traditionellen Vereinsreise begeben. Mit 2 Kleinbussen reisten die Teilnehmer nach Zürich. Nachdem die Gruppen für das Programm aufgeteilt wurden, konnten das Baggermuseum Ebium in Fisisbach besichtigt werden und einen Blick hin-

ter die Kulissen der Feuerwehr am Flughafen Kloten geworfen werden. Natürlich ist auch die Geselligkeit gepflegt und fein gegessen worden. Herzlichen Dank an den Vorstand des FW-Vereins für die Organisation des interessanten Ausflugs!

